



→ TOTAL LOKAL

GlüXreis auf der Kö

Das Stadt-Folk-Fest auf der Kö bei fröhlicher Sonne und karibischen Klängen abbummeln, vorbei an den vielen Handwerker- und Schlemmerbuden – das hat schon Großstadt-Flair. Selbst die Kids kommen auf ihre Kosten dank spannender Hüpf- und Klettergeräte, auch wenn sie das Stadtwerke-Deutsch zum Climbing nicht verstehen: „Erklettere Deine persönliche Energieeffizienzstufe.“ Mich zieht indes das Reizwort „GlüXreis“ an einem Mini-Stand magisch an. Feine Idee! Man liest unwillkürlich, was gemeint ist, auch wenn man als Erwachsener ebenfalls nicht sofort versteht, was sich hinter Glücksreis verbirgt. Doch eine junge Dame zeigt es, und der Atem stockt: Sie beschriftet tatsächlich Reiskörner mit Namen. Bis zu zehn Buchstaben lange Namen bringt sie mit spitzer Nadel auf einem einzigen Basmati-Korn unter. Im winzigen Glasmantel konserviert und mit Lederband versehen, eignet sich so ein Glücksreis sogar zum Halschmuck. So'n junges Girl wäre gewiss happy, würde der Boyfriend ihr so etwas verehren. Nur sollte sie nicht Celine Sophie heißen – zwölf Buchstaben. Und Stadt-Folk-Fest geht sowieso nicht.

HOS